



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Ingrid Heckner, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Jürgen Baumgärtner, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Manfred Ländner, Otto Lederer, Helmut Radlmeier, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**

Stärkung der Heilmittelerbringer – Schulgeldfreiheit für die Ausbildung der Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden und weiterer zugehöriger Heilberufe in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die im Koalitionsvertrag angekündigte Abschaffung des Schulgeldes für die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen zügig umgesetzt wird.

Begründung:

Der Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich nimmt auch und gerade im Bereich der Gesundheitsfachberufe zunehmend dramatische Formen an. Die Entwicklung der Schülerzahlen innerhalb der Professionen der Heilmittelerbringer in Deutschland ist rückläufig. Dies wird zu einer weiteren Verschärfung des Fachkräftemangels bei Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden sowie weiterer zugehöriger Heilberufe führen.

So besteht beispielsweise in der Berufsgruppe der Physiotherapeuten schon jetzt ein deutlicher Fachkräftemangel – auch im Freistaat Bayern. Stellen in der Physiotherapie sind deutschlandweit im Durchschnitt 144 Tage vakant – die Vakanzzeit liegt damit um 44 Prozent über dem bundesweiten Durchschnitt aller Berufe. Im Vergleich zur Situation von 2016 hat sich die Engpasssituation somit im Jahr 2017 deutlich verschärft.

Ein Grund hierfür liegt in den hohen Ausbildungskosten: So fordern rund 93 Prozent aller privaten Berufsfachschulen dieser Ausbildungsrichtungen Schulgeld; die Ausbildungskosten belaufen sich dabei auf Summen in Höhe von 15.000 bis 25.000 Euro. An öffentlichen (staatlichen und kommunalen) Schulen wird kein Schulgeld erhoben.

Vor diesem Hintergrund sollten dringend Anreize geschaffen werden, damit sich junge Leute weiterhin für die Berufswahl „Heilmittelerbringer“ entscheiden. Diesbezüglich ist die Abschaffung des Schulgeldes für Heilberufe ein unumgänglicher Schritt. Heilmittelerbringer sind Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Masseur, medizinische Bademeister und Podologen.